



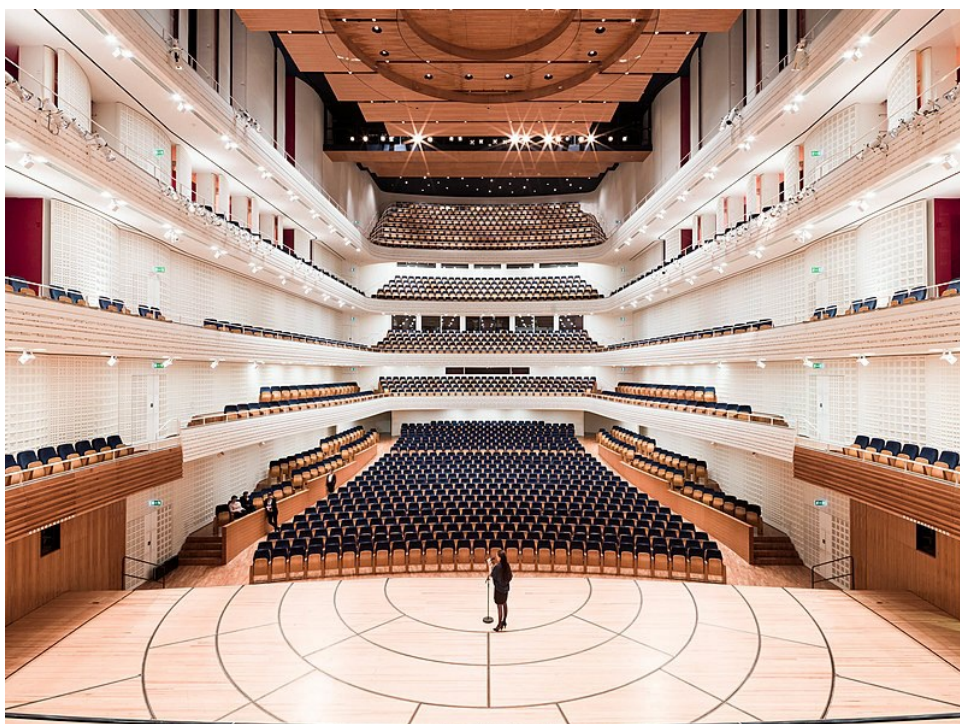
## Newsletter 2021/01

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde und Förderer des BDLO,

erst einmal möchten wir Ihnen allen ein gesundes neues Jahr wünschen!  
Wir hoffen, dass 2021 tatsächlich den "Neustart" für das Amateurmusizieren und die Kultur insgesamt bringen wird.

Auch wenn der gerade noch einmal verlängerte Lockdown erneut viele geplante Projekte und Pläne scheitern läßt und die Konzertsäle weiterhin leer stehen, sollten wir hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Es hat sich bereits einiges bewegt. Kulturschaffende und Verbände kämpfen gemeinsam um mehr Anerkennung. In Sachsen wurden im November die Musikschulen als "Freizeiteinrichtungen" eingestuft und somit geschlossen. Nach vielen Protesten und Diskussionen wurde diese Entscheidung zurück genommen und die Musikschulen konnten als Teil des Bildungssystems wieder öffnen (zumindest bis zum vollständigen Lockdown). Es sind viele kleine Schritte, die zu einer neuen Wahrnehmung von Kultur in Politik und Gesellschaft führen. Aber es gibt eine Menge Menschen, denen dieses Thema am Herzen liegt und die sich genau dafür einsetzen.



---

## Initiative und Petition "Kultur ins Grundgesetz"

Als im März zum ersten Lockdown die Kultur als "nicht systemrelevant" und entbehrlich von der Politik eingestuft wurde, hat das bei vielen Menschen für Empörung gesorgt. Seither kämpfen etliche Kulturschaffende und Verbände gemeinsam um mehr Achtung und Akzeptanz.

Im Dezember ist jetzt eine bundesweite Petition mit dem Ziel gestartet, die politische Debatte zu diesem Thema erneut anzustoßen und den grundrechtlichen Schutz von Kunst und Kultur sowie das Recht auf uneingeschränkte kulturelle Teilhabe und kulturelle Bildung aller Bundesbürger\*innen zu erwirken. Begleitend zur Petition wurde ein offener Brief an die politisch Verantwortlichen veröffentlicht, der bereits von zahlreichen prominenten Künstler\*innen und Politiker\*innen sowie von vielen weiteren Kulturschaffenden und Bürger\*innen unterzeichnet wurde.

Auf der Website zur Initiative heißt es: "Kultur leistet seit dem Beginn der Menschheitsgeschichte in all ihren Ausprägungen einen elementaren Beitrag zur gesellschaftspolitischen Bildung. Sie vermag Gemeinsinn zu stiften und einen Zusammenhalt zu erzeugen. Sie verbindet Menschen, unabhängig ihres Alters, Geschlechts oder ethnischer und sozialer Herkunft und trägt damit wesentlich zum Erhalt sowie der Entwicklung unserer pluralistischen und friedlichen Gesellschaft bei. Sie liefert vielfältige Impulse und Denkanstöße zur Willens- und Persönlichkeitsbildung, sie transportiert Wissen und sie fungiert gleichermaßen als Bewahrerin ideeller Güter wie auch als visionäre Gestalterin."

Wir sind dazu eingeladen worden, Teil dieses breiten Bündnisses zu werden, das den Stellenwert von Kunst und Kultur und die Chancengleichheit in puncto kulturelle Bildung über alle Krisen hinweg wieder in die gesellschaftliche Mitte rücken möchte.

Auf der Website [www.kulturinsgrundgesetz.de](http://www.kulturinsgrundgesetz.de) können Sie sich über die Initiator\*innen und Unterstützer\*innen sowie deren Beweggründe und konkreten Forderungen informieren.

Jede Unterstützung zählt!

Hier geht es zur Petition: [Kultur ins Grundgesetz](#)

---

## Zweiter Runder Tisch der Amateurmusik

Am 16.12. lud der SPD-Bundestagsabgeordnete Helge Lindh aus Wuppertal zum zweiten Runden Tisch der Amateurmusik ein.

In diesem Rahmen stellte Lorenz Overbeck vom BMCO die Aktivitäten von NEUSTART Kultur vor. Er erinnerte daran, dass die Amateurmusikszene mit ihren über 100.000 Ensembles üblicherweise 1.400 Konzerte täglich auf die Beine stellt und dass das damit verbundene Vereinsleben einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Demokratie bedeutet. Prof. Dr. Claudia Spahn vom Freiburger Institut für Musikermedizin trug die jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu infektionssicheren Proben zusammen: Zahlreiche Untersuchungen und Praxis-Tests haben ergeben, dass drei Faktoren eine Ansteckungsgefahr nahezu ausschließen: Abstand (2 m bei Bläsern und Sängern), regelmäßiges Stoßlüften und das Tragen von Masken. Luftreiniger können den Forschungen zufolge allenfalls als zusätzliche, aber nicht notwendige Hilfe dienen.

Maximilian Stössel von der deutschen Chorjugend wies eindringlich auf die Bedeutung echter Begegnungen in Chören und Orchestern hin: digitale Proben ohne „Klangumarmung“ seien wie eine Fernbeziehung, in der das Wesentliche nicht gelebt werden kann. Alle sollten darauf achten, die gesundheitsfördernden und gemeinschaftsbildenden Aspekte von Musik hervorzuheben, anstatt Angst vor gemeinsamen musikalischen Aktivitäten zu verbreiten. Er fordert von Kommunen und Kirchen, Zugang zu großen Probenräumen zu gewähren, in denen mit ausreichend Abstand geprobt werden kann. Wichtig hierfür ist eine strukturelle Förderung statt bloßer Projektförderung.



## 1500 Stipendien für Soloselbstständige

Der Deutsche Musikrat hat ein weiteres Teilprogramm von „NEUSTART KULTUR“ im Umfang von zehn Millionen Euro umgesetzt, mit dem freischaffende Musikerinnen und Musiker unterstützt werden sollen. Das "Stipendienprogramm Klassik" soll soloselbstständigen Kreativen durch diese schwere Zeit helfen. Im Rahmen des Stipendienprogramms sollen über 1500 Stipendien in Höhe von je 6.000 Euro durch fachkundige Jurys vergeben werden. Antragsberechtigt sind alle überwiegend freischaffenden Musikerinnen und Musiker der klassischen Musikszene von der Alten Musik bis hin zur frühen Avantgarde.

Die Antragstellung wird vom 29. Dezember 2020 **bis zum 17. Januar 2021** möglich sein. Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website](#) des Deutschen Musikrates.

Bitte verbreiten Sie diese Information rechtzeitig unter Ihren Dirigent\*innen, Orchesteraushilfen und bekannten freiberuflichen Musikern.  
Vielen Dank!

---

## Stärkung des Ehrenamtes durch Erhöhung der Übungsleiterpauschale

Kurz vor Weihnachten haben Bundestag und Bundesrat das Jahressteuergesetz 2020 beschlossen. Im Zuge dessen wurden wichtige Regelungen zur Gemeinnützigkeit verabschiedet. Die Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale werden ab 2021 angehoben. Ehrenamtspauschale steigt von 720 € auf 840 € und die Übungsleiterpauschale von 2.400 € auf 3.000 €

Mit den jährlichen Steuerfreibeträgen sollen Engagierte unbürokratisch für ihre Aufwendungen entschädigt werden können. Entsprechendes haben Bundestag und Bundesrat in der letzten Woche mit dem Beschluss zum Jahressteuergesetz 2020 beschlossen.



Bild von [HWANG Inwoo](#) auf [Pixabay](#)

## Studie zum Führungsverhalten von Dirigent\*innen im Orchester

Ein Musiker aus den Reihen unserer Mitgliedsorchester bietet Dirigent\*innen die Teilnahme an seiner Studie an der Universität Potsdam an: "Wir wollen in dieser Studie untersuchen, ob es Führungsstile gibt, die mit einer erhöhten oder erniedrigten Arbeitszufriedenheit von Dirigenten einhergehen. Die Ergebnisse können dazu beitragen, das Führungsverhalten von Dirigenten zu verstehen und die Zufriedenheit von Dirigenten und Musikern zu erhöhen."

Vielen Dank für die bereits dazu eingegangenen Anmeldungen!

Noch ist die Teilnahme möglich. Berichten Sie Ihren Dirigent\*innen von dieser Möglichkeit laden Sie sie zur Teilnahme ein.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

## 12th European Orchestra Festival wird auf 2022 verschoben

Die European Orchestra Federation (EOFed) hat ihr für 2021 in Plovdiv (Bulgarien) geplantes Festival aufgrund der aktuellen Situation und den geltenden Reisebeschränkungen um ein Jahr verschoben. Amateursorchester aus ganz Europa sind eingeladen, 2022 am European Orchestra Festival teilzunehmen. Bald wird es dazu neue Informationen geben, die wir gern im Newsletter an Sie weiterleiten.

---



## Die Orgel ist das Instrument des Jahres 2021

Das neue Jahr steht ganz im Zeichen der Orgel. Gemeinsam haben die Landesmusikräte Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saar, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen die „Königin der Instrumente“ zum Instrument des Jahres bestimmt.

Damit hat die Orgel ab 1.1.2021 ihre Vorgängerin, die Geige abgelöst. Die Orgel ist das größte Musikinstrument. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt.

"Jede Orgel ist ein Unikat, weil sie einzig für den architektonischen Raum erbaut wird, in dem sie erklingen soll. Das für den Orgelbau und die Orgelmusik notwendige hochspezialisierte Wissen und die besonderen Fertigkeiten wurden von Handwerkern, Komponisten und Musikern über Jahrtausende entwickelt."

(Prof. Dr. Christoph Wulf, Deutsche UNESCO-Kommission)

Die Landesmusikräte küren seit 2008 jedes Jahr gemeinsam ein Instrument des Jahres. Ziel des Projekts ist es, Aufmerksamkeit zu wecken für eines der faszinierendsten Instrumente, die umfangreiche Orgelliteratur sowie seine Geschichte, seine Entstehung und Kulturgeschichte.



### Neuausgabe Flesch "Die Kunst des Violinspiels"

"Erfrischt, gekürzt und wiederbelebt: So lässt sich mit wenigen Worten beschreiben, was wir mit unserer Arbeit an der Neuausgabe „Die Kunst des Violinspiels“ beabsichtigt haben. Wir hoffen sehr, dass es uns gelingt, die Leser erneut für diese „Bibel“ des Violinspiels zu begeistern und sie zu inspirieren."

so formulieren es die Herausgeber Maximilian Simon und Nadine Contini im Vorwort zur neuen Ausgabe des Standard-Werkes.

Ein Tipp für diejenigen, welche in der probenfreien Zeit nicht einrosten und weiter fleißig üben wollen.

## Und immer noch mehr "Beethoven"

**Music Lab** heißt ein neues Angebot des Zukunftslabors der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen – bei dem jede\*r die Möglichkeit hat, in einem riesigen Online-Orchester gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern des Orchesters zu musizieren. So soll auch in Zeiten von „Social Distancing“ ein kulturelles Gemeinschaftserlebnis ermöglicht werden. Im Mittelpunkt steht jeweils ein klassisches Werk und teilnehmen kann jede\*r, egal ob mit Instrument oder ohne, egal ob man Noten lesen kann, seit Jahren Musik macht, lieber tanzen oder Kitchen Drums spielen möchte – der Kreativität sind bei dem interaktiven Projekt keine Grenzen gesetzt. Für alle, die ein Instrument spielen, gibt es darüber hinaus Parts in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Das erste Projekt war gleich auf Anhieb ein großer Erfolg: Mehrere Hundert Musikbegeisterte – Laien wie Profis – folgten dem Aufruf. Mithilfe von Online-Tutorials übten sie das berühmte ›Carmen‹-Prelüde von Georges Bizet ein, nahmen ein Video auf und schickten es ans Zukunftslabor. Nun wurden alle Beiträge zu einem riesigen Gesamtkunstwerk zusammengeschnitten – das Ergebnis feierte am 17.12. Online-Premiere und ist auf der Music Lab-Webseite zu sehen.

**Nun geht es mit Beethovens ›Ode an die Freude‹ weiter.** Vielleicht eine schöne Möglichkeit den Jahresbeginn musikalisch zu gestalten? Ob mit oder ohne Instrument, ob allein singend oder mit der ganzen Familie tanzend, als Beatbox oder mit Kitchen Drums – machen Sie mit!

**Einsendeschluss für alle Videos ist der 31.01.2021.**

Mehr Infos zum Music Lab gibt es unter [www.musiclab-jointhesound.com](http://www.musiclab-jointhesound.com)

---

Musik ist Balsam für die Seele und Erholung für den Geist.

Achim Schmidtman

Beides können wir momentan alle gut gebrauchen.

**Daher: machen Sie Musik und bleiben Sie gesund!**

wünschen Ihnen Barbara Weidlich und das Team der BDLO-Geschäftsstelle

---

Wichtige Hinweise zum Umgang mit Covid-19 und weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer [Corona-Seite](#).

---

## TERMINE

17.-21. September 2021

[BTHVN 2021 - The Orchestra](#)

18.-21. September 2021

[BTHVN 2021 - The Conference](#)

- verschoben ins Jahr 2022 - (vormals 12. - 16. Mai 2021)

[12th European Orchestra Festival EOF](#) in Plovdiv, Bulgaria

12. November 2022

[Wettbewerb für Auswahlorchester](#), Trossingen

[- zurück zum Seitenanfang -](#)

---

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester e.V.

Glashütter Str. 101a  
01277 Dresden  
Deutschland

[info@bdlo.de](mailto:info@bdlo.de)